

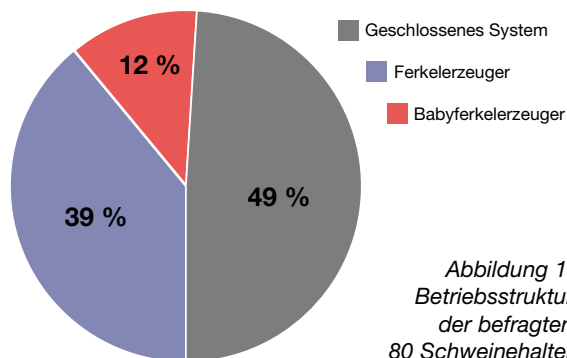
# PCV2-Schutz, der sich rechnet

Eine Umfrage zeigt: Wirksamkeit und wirtschaftlicher Nutzen sind entscheidende Kriterien bei der Auswahl des PCV2-Impfstoffes.

Die Impfung von Schweinen gegen das Porcine Circovirus Typ 2 (PCV2) ist bereits seit vielen Jahren Standard für deutsche Schweinehalter, da der Erreger weit verbreitet ist. Die PCV2-Impfung erfolgt häufig zeitgleich mit der Impfung gegen *Mycoplasma hyopneumoniae* (M. hyo). So gibt es mittlerweile auch einige kombinierbare Impfstoffe gegen PCV2 und M. hyo. Diese werden vor der Anwendung frisch gemischt oder sind als vorgefertigte Impfstoffkombinationen verfügbar.

## Umfrage unter deutschen Sauenhaltern

Mit dem Ziel, u.a. die Anwendungsroutinen sowie die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl des PCV2-Impfstoffes zu erfahren, ließ Boehringer Ingelheim im Juli 2018 eine Marktforschung durch das unabhängige Marktforschungsunternehmen Kynetec durchführen\*. Befragt wurden 80 Sauenhalter in Deutschland mit einer Bestandsgröße von mindestens 150 Sauen (West) bzw. 400 Sauen (Ost). Zu 85 % waren es landwirtschaftliche Familienbetriebe. Der größte Teil der Befragten (49 %) hat ein geschlossenes System mit Ferkelerzeugung und Mast, 39 % sind Ferkelerzeuger und 12 % Babyferkelerzeuger



ferkelerzeuger (Abbildung 1). Alle befragten Landwirte sind in die Entscheidung, welche PCV2-Impfstoffe für ihre Schweine verwendet werden, involviert.

Die Befragung ergab insgesamt hohe Impfraten gegen PCV2 und M. hyo bei Ferkeln und Jungsau. Bei den Zuchtsauen war auch die PCV2-Impfung von Bedeutung (Tabelle 1).

## Wirksamkeit und wirtschaftlicher Nutzen der Impfung wichtig

Die aus Sicht der Landwirte wichtigsten Kriterien bei der Auswahl des PCV2-Impfstoffes sind der Wirkungsgrad, die Wirkdauer und die Leistungsverbesserung der Schweine. Weiterhin wichtig ist eine gute Verträglichkeit, denn diese gewährleistet, dass die Ferkel nach der Impfung schnell wieder an das Gesäuge gehen – und so das Wachstum und die biologische Leistung der Tiere nicht beeinträchtigt wird. Durch die Ausschöpfung des biologischen Leistungspotenziales der Tiere ist der wirtschaftliche Nutzen einer Impfung hoch. Dies war ebenfalls ein wichtiges Auswahlkriterium der Landwirte bei den Impfstoffen. Wichtig für die befragten Sauenhalter ist grundsätzlich auch eine Arbeitersparnis durch kombinierbare Impfstoffe, bei denen für mehrere Impfungen nur ein Impfvorgang nötig ist. Weniger ausschlaggebend ist hier hingegen, ob die Impfstoffe frisch gemischt werden müssen oder eine vorgefertigte Impfstoffkombination vorhanden ist.

Die Empfehlung von Boehringer Ingelheim für hoch wirksame und verträgliche Impfstoffe, die die Ferkel in ihrem Wachstum nicht ausbremsen, spiegelt sich also in der Meinung der Landwirte wider. Der hohe wirtschaftliche Nutzen dieser Impfstoffe wird von vielen Landwirten gleichermaßen geschätzt. □

Tabelle 1: Häufigkeit der Impfung gegen PCV2 und M. hyo bei Sauenhaltern in Deutschland (n=80)

	Ferkel	Jungsau	Zuchtsauen
Porcines Circovirus Typ 2 (PCV2)	100 %	80 %	58 %
<i>Mycoplasma hyopneumoniae</i> (M. hyo)	91 %	64 %	23 %

\* Deutschlandweite Marktumfrage unter Landwirten, durchgeführt im Juli 2018 durch das unabhängige Marktforschungsunternehmen Kynetec



Boehringer Ingelheim bietet Tierärzten und Landwirten seit mehr als zehn Jahren einen der führenden PCV2-Impfstoffe im Markt an.



ruck-  
zuck

# Atemwege freimachen!

... mit dem unerlässlichen  
Wegbereiter des Anti-  
biotikums in der Lunge

## Bisolvon®

Der WIRK-SCHLEIMLÖSER

- nachhaltige Heilung
- weniger Rückfälle



Bei Ihrem  
Tierarzt!



**Bisolvon® 10 mg/g**, Pulver zum Eingeben für Rinder und Schweine, Bromhexinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 g Pulver enthält: Wirkstoff: Bromhexinhydrochlorid 10 mg. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erkrankungen der oberen Atemwege und der Lunge, die mit einer vermehrten Schleimbildung einhergehen. **Gegenanzeigen:** Bisolvon® sollte nicht angewandt werden bei Tieren mit beginnendem Lungenödem. Nicht anwenden bei Tieren, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. Vorsicht bei Magen-Darm-Ulzera. **Wechselwirkungen:** Bei gleichzeitiger Gabe von Antibiotika bzw. Sulfonamiden führt die durch Bromhexin gesteigerte Sekretionsleistung der Bronchialschleimhaut zu einer erhöhten Konzentration von antimikrobiell wirksamen Substanzen im Bronchialsekret. Nicht zusammen mit Antitussiva (Sekretstau) verwenden. **Nebenwirkungen:** Vereinzelt können lokale Schleimhautreizungen im Magen-Darm-Trakt auftreten. Bestehende Magen-Darm-Ulzera können sich durch die Behandlung verschlimmern. **Wartezeit:** Schwein: essbare Gewebe: 0 Tage. Rind, Kalb: essbare Gewebe: 3 Tage. Nicht anwenden bei Tieren, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. 070508 Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Info-Telefon 0 61 32 - 77 71 74, [vet-service@boehringer-ingelheim.com](mailto:vet-service@boehringer-ingelheim.com), [www.tiergesundheitsundmehr.de](http://www.tiergesundheitsundmehr.de)

